



ISRAELSONNTAG 2021

**Glücklich das Volk,
das Gott die Lebendige zu ihrem Erbe erwählt**

Psalm 33



**Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste**

Inhalt

Editorial Jutta Weduwen

Geleitwort Gabriele Scherle

I. Anstöße aus der biblischen Tradition

Predigt

Exodus 19,1-8 Hans-Ulrich Probst

Auslegung

Exodus 19,1-8 – Partikularität und Universalismus Jehoschua Ahrens

Liturgie

Die Treue Gottes währet ewiglich... Gabriele Scherle

Andacht

Geliehene Worte – Zum Wochenspruch Psalm 33,12 Marie Hecke

Exegetische Auslegung

Psalm 122 Lorenz Wilkens

Exegetische Auslegung

Sprich – doch scheide das Nein nicht vom Ja. Beten mit Psalm 30
Helmut Ruppel, Lorenz Wilkens

Impulse für die theologische und religionspädagogische Praxis

Rassismus- und antisemitismuskritische Fragmente

Das gottesdienstliche Votum Christian Staffa

Abendmahl Aline Seel

II. ASF-Freiwillige berichten

Bewegende Begegnungen mit Zeitzeuginnen Annemarie Schlesiona

Einblicke in die jüdische Geschichte und Kultur Mona Hamid

III. Zeitgeschichtliche und politische Bezüge

Vor 60 Jahren gingen die ersten Sühnezeichen-Freiwilligen nach Israel
Jutta Weduwen

Näher als du denkst – jüdisch beziehungsweise christlich:
die ökumenisch verantwortete Kampagne zum Festjahr
1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Nicht nur ein Problem der Anderen – ein Gespräch über Antisemitismus.
Angelika Obert mit Christian Staffa

Moses' Lektion oder Kanzeln, von Mose getragen Helmut Ruppel

1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Meine Geschichte.
Der deutsche Jude, auch jüdischer Deutscher genannt, stellt sich vor.
Eine Wortmeldung zum Geburtstag Michael Brenner

IV. Literaturempfehlungen

Buchbesprechungen Helmut Ruppel

Kinder- und Jugendliteratur Ingrid Schmidt

Kollektenbitte für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Autor*innen, Bild- und Fotohinweise

Impressum

Diese und frühere Ausgaben der Predigthilfe finden Sie zusammen mit weiteren Materialien für Kirchengemeinden und Pfarrer*innen auch auf unserer Internetseite unter www.asf-ev.de/predigthilfe. Über unser Infobüro können Sie auch weitere Printausgaben bestellen: infobuero@asf-ev.de bzw. (030) 283 95 – 184.

Titelfoto: In einer Virtual-Reality-Anwendung können Besucher*innen einen Blick auf die Ostwand der Synagoge Plauen vor ihrer Zerstörung werfen. Der jüdische Architekt Fritz Landauer hatte sie im Stil des Neuen Bauens entworfen, 1930 wurde sie eingeweiht. Nationalsozialisten brannten das Gebäude am 10. November 1938 nieder. Foto: Jüdisches Museum Berlin